

Kinden güta Gfornstar!

Mann soll den Tag nicht vor dem Abend und der
 Jahr nicht vor dem Ende loben! Tein fetta is in
 minnem Mitte December an die gaffriabann Briefe
 des Jahr 1897 als ein Gütat für uns gelobt, als uns
 ganz fastige Gämmitich - unisalyssa Gmorgen, bapn.
 das auf der Briefe gerichtan und kamin fetta is in mi.
 um Aniferstobriefe an Gorgen Mettenwring loband
 fremogafoban, das Gernum Gwitt may merwilt ya.
 unist und folgta auf seiner künfbasa wzialt fet, so
 kinn die unglücksp liza "Josefine"! Du unist mir Wer.
 wirta, das is Allah zu "kryich" nafma - aber linab kind!
 is nafma mir Allah, wir ab is, unist mir selbst kein &
 für mi & vor und spiala nicht gegen Royal Bräuß, den
 den Kopf in's Gebüß stakt, wir nicht zu sasan, was da is
 und dann uns glänbt, ab sei nicht da. Mann is alle die
 Anweisung über das Bück "Josefine" und sein Güt.
 einfführung lese, und is loba in hoch Garklopfend und
 Mannunfführung gelafen, so unist is mir, ganz abga.
 sasan von der freund Lutz und der freund Günst der
 gatsan, das das Bück einen Mitscholy wzialt fet und
 wgidan ab man sasan 6 mal gelaben würde, das is auf der

Wissen nicht erhalten wird. Und dazu noch diese immer
gehobene Beschuldigung des Plagiats von Peter Schönbach -
die erste Beschuldigung, die einem Schriftsteller gemacht
werden kann und gegenüber welcher sich meine Freunde
gerne bis zum Knienwege geduldig gezeigt und gar
nicht set. Was ist das denn zu tragen?

Doch lassen wir das liegen und gehen wir mit Claudius
über. Offenlich hebt Ihr das alte Jahr gesendet und freilich
beschlossen und das mir ohne Anfangen und fast
ohne weitere Entwicklung setzen und wohlgerichtet mit
gehen. Wir waren am 1. September ganz allein
zu Hause, unterhalten uns mit Erinnerungen an das
Vergangene und mit Hoffnungen für das kommende
Jahr, gingen um 10 Uhr schlafen und lagen im 1898
mit dem Morgen beim Frühstück. Möge es sich gut anstellen!
Für guten Bekanntheit in dem geflagten Sinne. Neujahrswünsche
immer in die Ferne zu kleiden: nur keine allzu großen
Tatzen! und es ist leicht, Glück das man nicht weiß
kann, sondern nicht groß sein, wenn man nur mit Niederkünften
das Spielzeug drüber kommt, die man ja bei mirer Tücken leicht
nicht sehr schmerzhaft empfindet. Und meine Güte ist ja durch
die nicefanten Bekanntheit. meine Gedanken schon nicht abge.

führt werden.

Zu helfen wird zur Vertheilung unserer schmerzhaft-
unvernünftigen Tugenden jetzt abstrahieren und das
Gut mit Gut. Sichtlich bringen ich sie damit wieder weg.

Wahrnehmend ist mir, dass ich mir sie jetzt, so wie seit Monaten
Anstand und schwebt Wasser fallen, gegengungen Julia, was
ab recht nicht und kalt gewesen, so sollte ich mich nicht gehen,
dort. Aber wir erfahren und seit Oktober mit wenigen Anb.
unsern sind kleinen Gemüths, warum Konsumsfind
und leben fast in Tagen der Eifer, so dass es in Monaten
und nicht schon sein kann, als für. Sichtlich wohl werden
wir das in der nächsten Zeit bringen müssen und das Winter.

Wetter wird sich erst im Frühjahr einstellen, wenn erst der
Winters die Eiserplanken kommen werden. Geissel Misserf-
ten, weiser Opa - sagt ein altes Geisteswort.

Meine Befindlichkeit ist ziemlich wohl und ab leben sich - über-
rufen - wohl ich Konsumsstände, als ich schmerzhaft
Tugenden gabhaft. Auf die Wandern ist wieder
rabellisch vorhanden. Müja es so bleiben! Wir leben ja fast
keine Mühe, als strahlendes Körperbefinden und freipien
von Gemüthsbejungen und Aufregungen - auf alle andern
mühsam wir gehen und freudig!

Die Eltern haben wir gute Nachbarn. Sie kommt sich zwar
in Habelschwert aber wir sind sehr, auf das lobhafte Aus-
sicht hin, das trägt sie sich in die Nachbarn. Wirklich
Amp ist sie ja sehr und fünfjährig von fünf Jahren, ist
wider sehr junglich, und herrlich haben wir uns
und zufrieden, wenn sie sich gesund und wohl ist.

Paul hat mich durch sein Schreiben vom 27. 9. M. sehr erfreut
und ich denke ich bestand dafür. Mein kurze Erinnerung
aus der Englischen Zeit ist er wohl erhalten?

Robisek befindet sich sehr wohl, er mag sich
mit nicht allzu sehr ausbreiten. Wenn er mich noch ein junger
Mann ist und kräftig genug, er soll sich doch nicht zu
beschränken und mich und mich einige Wochen Ruhe und Er-
holung gönnen. Die Franzosen ziehen sich mit 50 Tausend
Jahre zurück, wir sind nicht weit über 60, da wir das
können und leben dann wenig fröhlich mit uns für
Lebensfreude und Lebensgenuss.

Mit den besten Wünschen von Wien und uns an Sie, Ihrem
guten Mann und Ihnen besten Teil



Ihrer
Ihr liebender Bruder

Alois